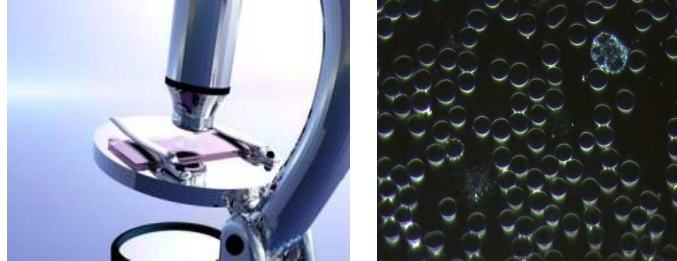


Dunkelfeldmikroskopie

Dunkelfeld Diagnostik - ein Frühwarnsystem



Die Dunkelfeldmikroskopie dient der **Beurteilung einzelner Blutbestandteile im** lebenden, nativen **Blut ohne** den Blutabstrich durch **chemische oder konservierende Maßnahmen** zu verändern. Es wird die **Qualität des lebenden Blutes** direkt **betrachtet** und somit einzelne **Bestandteile auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft.**

Im Dunkelfeldmikroskop, das eine spezielle Beleuchtung hat, werden Einzelheiten sichtbar, die im normalen Mikroskop nicht zu sehen sind. Die Blutzellen werden in 1000-facher Vergrößerung dargestellt. Während der Untersuchung am Mikroskop wird das Blutpräparat dem Stress des Sauerstoffmangels, eines „nicht-mehr-zirkulierenden Blutes“, sowie des Lichtstresses ausgesetzt.

Man kann den Zustand der Blutzellen und die aktuelle Immunabwehrlage, toxische Ablagerungen, Übereiweißungen, Schwermetallbelastungen, die Viskosität des Blutes, Beherdungen, degenerative Krankheitsprozesse und vieles mehr im lebenden Blut erkennen.

Es genügt ein Tropfen Blut, der aus der Fingerbeere entnommen wird, um unter dem Dunkelfeldmikroskop aktuelle Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand zu ziehen. Dabei wird der Blutropfen solange angeschaut, bis er zerfallen ist, um Belastungen, die erst später sichtbar werden erfassen zu können.

Im Einzelnen kann man Folgendes sehen:

- Abwehr- und Funktionsfähigkeit der Blutzellen (über die Größe, Form und Aktivität)
- Degenerierte Zellen
- Fließfähigkeit und damit Durchblutungsstörungen oder Thrombosegefahr
- Bakterielle und parasitäre Belastungen
- Übersäuerung des Gewebes
- Sauerstoffversorgung des Blutes
- Geschwindigkeit der Blutzersetzung

Das Blut, das durch den ganzen Körper fließt und mit allen Organen, Geweben und Zellen in Berührung kommt, gibt frühzeitig **Auskunft** über das Körpermilieu, noch **bevor es zu einer Erkrankung kommt.**

Das **Ergebnis** der **Dunkelfeldblutanalyse** sagt viel über die **Vitalität des Organismus** aus. Aus diesen Erkenntnissen kann oft durch den Einsatz geeigneter Verfahren und Medikamente eine Verbesserung der Gesundheit erreicht werden.